



GLOBALG.A.P.

WEBINARE ZUM IFA-STANDARD V6:

Fragen & Antworten

STANDARD-EDITIONEN	
Empfiehl GLOBALG.A.P Einzelhändlern in der EU, anstelle der GFS-Edition die Smart-Edition zu fordern?	GLOBALG.A.P. erläutert die Unterschiede zwischen der Smart- und der GFS-Edition sowie die Herausforderungen, auf die manche Produzenten mit der GFS-Edition stoßen können.
Die GFS-Edition fordert, dass 10 % der Audits durch die Zertifizierungsstelle (CB-Audits) unangekündigt erfolgen. Werden diese 10 % in der Gesamtzahl eingerechnet und nicht als zusätzliche 10 % erachtet?	Ja. Alle unangekündigten Audits (Smart- und GFS-Edition) zählen als 10 % der Gesamtzahl der CB-Audits, nicht als zusätzliche 10 %.
Gibt es einen Unterschied zwischen dem Zertifikat für den IFA-Standard V6 Smart und dem für den IFA-Standard V6 GFS? Führt das nicht zu Fragen auf dem Markt?	In den Zertifikaten wird eindeutig angegeben, nach welcher Edition des Standards die Produktionsprozesse eines Produzenten zertifiziert wurden – IFA-Standard V6 Smart oder IFA-Standard V6 GFS.
Zwei unserer Anlagen wurden nach dem IFA-Standard V5.3 zertifiziert. Wie ist der Zeitplan für die Umsetzung des IFA-Standards V6, wenn keine GFSI-Anerkennung erforderlich ist?	Wenn die Anlagen keine GFSI-Anerkennung erfordern und das nächste Audit vor Januar 2024 geplant ist, kann das Audit der Anlagen entweder nach dem IFA-Standard V5.4-1-GFS oder dem IFA-Standard V6 Smart erfolgen. Ab Januar 2024 müssen die Audits nach dem IFA-Standard V6 Smart durchgeführt werden.
Ist eine Stichprobe bei dem IFA-Standard V6 GFS weiterhin nicht bei allen Produzentengruppen erlaubt?	Die GFS-Edition erlaubt keine Stichprobe bei Produzentengruppen mit hohem Risiko. Das Risikoprofil – sowohl für Produkte als auch für Produktionsprozesse mit hohem Risiko – wird im GLOBALG.A.P. allgemeinen Regelwerk, konkret in den Regeln für Produzentengruppen und Produzenten mit mehreren Standorten und QMS, erläutert.

<p>Ab wann wird der IFA-Standard V6 verpflichtend und ab wann ist der IFA-Standard V5.2/5.3-GFS/5.4-1-GFS nicht mehr gültig? Gelten die Daten für alle Sprachen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der IFA-Standard V5.2 hat keine GFSI-Anerkennung mehr. Er kann aber bis zum 30. September 2023 weiterhin für Audits verwendet werden. • Der IFA-Standard V5.4-1-GFS ist die Version des IFA-Standards, die aktuell für alle Produzenten verpflichtend ist, die eine Zertifizierung mit GFSI-Anerkennung benötigen. Sie ersetzt V5.3-GFS. Der IFA-Standard V5.4-1-GFS behält seine Gültigkeit, bis der IFA-Standard V6 GFS die GFSI-Anerkennung erhalten hat. Wir erwarten die Anerkennung im ersten Quartal 2023. • Der IFA-Standard V6 Smart wird unabhängig von der Sprache ab dem 1. Januar 2024 verpflichtend. • Falls der IFA-Standard V6 GFS die GFSI-Anerkennung bis dahin erhalten hat, wird er am 1. Januar 2024 verpflichtend. Anderenfalls wird er drei Monate nach Erreichen der GFSI-Anerkennung verpflichtend.
---	---

STANDARD-DOKUMENTE

<p>Ist es in Bezug auf die Checklisten zum IFA-Standard V6 Smart möglich, die Parameterfragen und deren „Auswirkungen“ einzusehen, z. B. welche Checklisten daraus resultieren?</p>	<p>Die Parameterfragen und die „Auswirkungen“ können unter customer_support@globalgap.org angefordert werden.</p>
<p>Wird es die Möglichkeit geben, individuell angepasste Checklisten in Sprachen zu generieren, die derzeit nicht unterstützt werden?</p>	<p>Folgende Sprachen sind derzeit für den IFA-Standard V6 für Obst und Gemüse geplant: Deutsch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Niederländisch, Portugiesisch und Spanisch. Weitere Sprachen werden ggf. auf Anfrage hinzukommen. Dies wird allerdings frühestens im Jahr 2023 der Fall sein. Anfragen können an translation_support@globalgap.org gerichtet werden. Sollten Sie die Checkliste zu einem früherem Zeitpunkt in einer anderen Sprache benötigen, können Sie die Übersetzung selbst organisieren. Verwenden Sie dazu die englische Version Ihrer individuell angepassten Checkliste als Vorlage. Solche Übersetzungen werden jedoch nicht in Audit Online Hub (AOH) verfügbar sein. Die englische Version der individuell anpassbaren Checkliste wird voraussichtlich Ende Juni/Anfang Juli 2022 veröffentlicht.</p>
<p>Wann wird der Standard auf Deutsch verfügbar sein?</p>	<p>Die deutsche Übersetzung wird voraussichtlich im Juli 2022 bereitstehen.</p>
<p>Mein Zertifikat läuft Mitte Mai ab. Ist es möglich, das Zertifikat für einen weiteren Zyklus zu verlängern?</p>	<p>Nein. Ein Zertifikat kann laut dem GLOBALG.A.P. allgemeinen Regelwerk nur vor dessen Auslaufen verlängert werden.</p>

<p>Wann werden das Vermehrungsmaterial und Drusch- und Hackfrüchte in den IFA-Standard V6 aufgenommen? Was passiert mit Produzenten, die derzeit beispielsweise eine IFA-Zertifizierung für Blumen und Zierpflanzen und Vermehrungsmaterial haben?</p>	<p>Wir befassen uns derzeit mit diesem Thema. Informationen über den aktualisierten Zeitplan werden wir auf unserer Website veröffentlichen.</p>
<p>Wird die QMS-V6-Checkliste bald veröffentlicht?</p>	<p>Die QMS-Checkliste zur Eigenbewertung wird Ende Juni/Anfang Juli 2022 auf Englisch zur Verfügung stehen. QMS wird Anfang Oktober 2022 in AOH verfügbar sein.</p>
<p>In AOH steht die Checkliste auf Englisch zur Verfügung. Drückt man sie im „übersetzten PDF“-Format, ist sie noch immer auf Englisch. Warum?</p>	<p>Derzeit ist der IFA-Standard V6 in AOH ausschließlich auf Englisch verfügbar. Im Juli 2022 wird er in AOH voraussichtlich auch auf Spanisch zur Verfügung stehen.</p>
<h2 style="background-color: #008000; color: white; padding: 5px;">INHALT DES STANDARDS</h2>	
<p>Wann wird es möglich sein, ein Webinar über die Unterschiede zwischen dem IFA-Standard V5 und dem IFA-Standard V6 zu veranstalten?</p>	<p>Die Unterschiede sind wesentlich und umfangreich. Um die wichtigsten Unterschiede zu erläutern, wurde bereits ein Dokument mit einer „Zusammenfassung der Änderungen“ veröffentlicht. Zudem stehen Ressourcen auf der Webseite zum IFA-Standard V6 und den Webseiten zu den Produktrichtungen des IFA-Standards zum Download bereit. Wir ziehen in Erwägung, ein Webinar zu diesem Thema zu veranstalten.</p>
<p>Kontinuierliche Verbesserung: Handelt es sich bei diesen Grundsätzen und Kriterien um kritische Musskriterien?</p>	<p>Gemäß IFA-Standard V6 GFS sind sowohl der Plan als auch der Nachweis der Umsetzung Grundsätze und Kriterien, die als kritische Musskriterien eingestuft werden. Gemäß IFA-Standard V6 Smart ist der Plan ein Grundsatz- und Kriterienpaar, das als kritisches Musskriterium eingestuft wird, da es wichtig ist, dass der Produzent seine Absichten darlegen kann. Die Umsetzung ist zum jetzigen Zeitpunkt allerdings ein Grundsatz- und Kriterienpaar, das als nicht kritisches Musskriterium eingestuft wird.</p>
<p>Aus welchem Grund gibt es einen separaten Standard für Hopfen? Warum wird Hopfen nicht einfach in die Produktkategorie Obst und Gemüse aufgenommen?</p>	<p>Hopfen fällt nicht unter die GLOBALG.A.P. Definition für Obst und Gemüse. Zudem gibt es Produktionsprozesse, die sehr spezifisch für den Hopfenanbau sind.</p>

<p>Nimmt der IFA-Standard V6 Bezug auf Hydrokulturen und Landwirtschaft in kontrollierter Umgebung (controlled-environment agriculture, CEA)? Unser Unternehmen für Hydrokulturen gab uns die Rückmeldung zur Entwicklung des neuen Standards und so hatten wir es verstanden.</p>	<p>Ja, das ist korrekt. Mehrere der entwickelten Richtlinien beziehen sich speziell auf die Erfüllung der Anforderungen für die Hydrokultur- und die CEA-Produktion.</p>
<p>Zur Stichprobe: Bei Hydrokulturbetrieben besteht immer das Risiko, dass der essbare Teil der Pflanzen mit Wasser in Berührung kommt. Allerdings verwenden wir Wasser nicht grundlos. Werden wir als hohes Risiko eingestuft und sind demnach Teil der Stichprobe?</p>	<p>Die Risikostufe hängt nicht davon ab, ob ein Produkt mit Wasser in Berührung kommt, sondern davon, ob das Wasser, das mit einem Produkt in Berührung kommt, ein Risiko darstellt. Aus diesem Grund wird bei der Risikobeurteilung ermittelt, ob das Wasser, das mit dem Produkt in Kontakt kam, ein Risiko darstellt – basierend auf der Wasserqualität, der Art des Produkts usw. Handelt es sich um einen Salat-Hydrokulturbetrieb, in dem das Produkt unter normalen Umständen nicht mit Wasser in Kontakt kommt, besteht kein hohes Risiko. Kommt das Produkt versehentlich mit Wasser in Kontakt, wird im Rahmen der Risikobeurteilung auf Grundlage einer Wasseranalyse usw. ermittelt, ob das Produkt aussortiert werden muss oder beim Erntegut verbleibt.</p>
<p>Wird die Bewässerung von Äpfeln durch Besprengung als Hochrisikoprozess eingestuft?</p>	<p>Äpfel werden niemals als hohes Risiko eingestuft. Äpfel stehen nicht auf der Liste der Hochrisiko-Pflanzen. Demnach werden sie nicht als hohes Risiko eingestuft, unabhängig davon, wie sie mit Wasser in Kontakt kommen (Hydrokühlung).</p>
<p>Gab es Änderungen im Hinblick auf die Methodik und die Checklisten für Produzenten mit mehreren Standorten ohne QMS (Option 1)? Gibt es eine Verbindung und eine Übertragung dieser Änderungen zwischen dem IFA-Standard V6 und dem Standard für die Lieferkette (CoC-Standard)?</p>	<p>Die Methodik wurde nicht verändert. Für Produzenten mit mehreren Standorten ohne QMS muss eine Checkliste für Option 1 für alle Produktionsstandorte ausgefüllt werden. Es gibt keine Verbindung zwischen der IFA-Checkliste und der CoC-Checkliste.</p>
ADD-ONS	
<p>Das GRASP-Add-on ist das einzige erwähnte Add-on. Wird das FSA-Add-on für den IFA-Standard V6 angepasst?</p>	<p>Aktualisierungen weiterer Add-ons, damit sie mit dem IFA-Standard V6 kompatibel sind, werden voraussichtlich im Januar 2024 bereitstehen.</p>
BENCHMARKING	

<p>Option 3 (in diesem Fall QS-GAP): Wie funktioniert das Hochladen von Auditberichten? Können Einzelhändler Zertifikate und Berichte in AOH abrufen?</p>	<p>AOH ist für die Optionen 3 und 4 nicht einsetzbar.</p>
<p>Gibt es einen gleichwertigen Standard, der von GLOBALG.A.P. akzeptiert wird (z. B. die Bio-Standards der EU usw.)?</p>	<p>Nein, derzeit gibt es keine gleichwertigen Standards.</p>
<p>Wie gestaltet sich der Übergang von IFA-Standard V5.2 zu IFA-Standard V6 bei den durch Benchmarking als gleichwertig anerkannten Standards bzw. Checklisten?</p>	<p>Übergangsphase für derzeit durch Benchmarking als gleichwertig anerkannte Standards/Checklisten: Der Prozess für das erneute Benchmarking im Rahmen des IFA-Standards V6 wird vom 1. Oktober 2022 bis zum 31. Dezember 2023 stattfinden. Audits, die nach Standards durchgeführt werden, die durch Benchmarking als gleichwertig zum IFA-Standard V5 anerkannt sind, und nach dem 31. Dezember 2023 durchgeführt werden, und Zertifikate, die mit einem Gültigkeitszeitraum über den 30. April 2025 hinaus ausgestellt werden, werden nicht als gleichwertig anerkannt.</p>

ZERTIFIZIERUNGSTELLEN

<p>Müssen CB-Auditoren an einer aktualisierten QMS-Schulung teilnehmen, damit sie IFA-V6-Audits durchführen dürfen?</p>	<p>Derzeit anerkannte CB-QMS-Auditoren müssen lediglich eine QMS-Update-Schulung absolvieren, um für QMS V6 anerkannt zu werden. Neue CB-Auditoren, die noch nicht für QMS anerkannt sind, müssen die vollständige QMS-Schulung absolvieren.</p>
<p>Drei-Jahres-Rhythmus: Wer legt den operativen Teil fest, der dann einem Audit unterzogen wird? Der CB-Auditor oder GLOBALG.A.P.?</p>	<p>GLOBALG.A.P. erstellt die Checklisten für die Audits im zweiten und dritten Jahr.</p>
<p>Müssen die Auditberichte, die in AOH generiert werden, mit den Produzenten geteilt werden oder können CBs weiterhin ihre eigenen Formate und Berichte weitergeben?</p>	<p>Gemäß IFA-Standard V6 Smart ist es nicht verpflichtend, den vollständigen Bericht zu teilen. Gemäß IFA-Standard V6 GFS ist dies jedoch verpflichtend. Sobald der in AOH generierte Bericht verfügbar ist, muss dieser verwendet werden. Es können zwei Berichtsarten generiert werden: einer mit der vollständigen Checkliste und allen Antworten und ein kürzerer ohne Checkliste. Gemäß IFA-Standard V6 GFS muss die vollständige Version gesendet werden.</p>
<p>Müssen für den IFA-Standard V5.2 anerkannte Kontrolleure für den IFA-</p>	<p>Die Schulung für Auditoren deckt sowohl den IFA-Standard V6 Smart als auch den IFA-Standard V6 GFS ab.</p>

<p>Standard V6 Smart als Auditoren erneut anerkannt werden? Oder muss ein Kontrolleur, der für den IFA-Standard V5.4-1-GFS anerkannt ist, nicht erneut für den IFA-Standard V6 Smart anerkannt werden?</p>	
<p>Müssen Unternehmen, die eigene Audits durchführen, wie z. B. SQMS von McDonald's auf Ebene der Verarbeitungsanlage, auch von GLOBALG.A.P. anerkannten CB-Auditoren geprüft werden? Schließlich hat McDonald's das GLOBALG.A.P. PLUS-Add-on für Betriebe.</p>	<p>Wenn das Packhaus (nicht Verarbeitung) in den Verantwortungsbereich des Produzenten fällt, muss das IFA-V6-CB-Audit die Produkthandhabung umfassen.</p>
<p>Können zwei nach dem IFA-Standard V5.3 zertifizierte Anlagen zu einer Zertifizierung gemäß IFA-Standard V5.4-1-GFS wechseln?</p>	<p>Ja, dies ist beim nächsten CB-Audit möglich. Wenn sie eine Zertifizierung nach einem Standard benötigen, der von der GFSI anerkannt ist, muss die Anlage zu einer Zertifizierung gemäß IFA-Standard V5.4-1-GFS wechseln, bis der IFA-Standard V6 GFS eine GFSI-Anerkennung erhalten hat (voraussichtlich zwischen Q2 und Q3 2023). Wenn eine Anlage nicht nach einem Standard mit GFSI-Anerkennung auditiert werden muss, kann die Anlage beim nächsten CB-Audit zu einer Zertifizierung gemäß IFA-Standard V6 Smart wechseln.</p>
<p>Müssen CB-Auditoren für jede Edition separate Prüfungen ablegen, um sich für IFA-Standard V6 zu qualifizieren? Also eine Prüfung für GFS und eine weitere für Smart?</p>	<p>Es gibt eine Prüfung für die Produktrichtung Pflanzen des IFA-Standards V6, die die Editionen Smart und GFS abdeckt. Das hängt damit zusammen, dass viele Inhalte in beiden Editionen ähnlich sind. Eine kombinierte Prüfung ist dementsprechend die benutzerfreundlichste Option für alle CBs.</p>
<p>Müssen Kontrolleure/Auditoren die Auditdaten/Checklisten in die GLOBALG.A.P. IT-Systeme eingeben?</p>	<p>Gemäß IFA-Standard V6 ist es für CBs verpflichtend, AOH zu verwenden, um Auditdaten hochzuladen und Berichte zu generieren.</p>
<p>Wird das Zertifikat online generiert?</p>	<p>Ja. CBs müssen Zertifikate über Validation Service ausstellen. Zertifikate können nur dann in Validation Service erstellt werden, wenn die entsprechenden Audit-Daten in Audit Online Hub vorhanden sind – also die Daten validiert wurden. Dies stärkt die Integrität der GLOBALG.A.P. Zertifikate, da betrügerische oder ungültige Zertifikate (z. B. aufgrund fehlender Audit-Daten) nicht erstellt werden können.</p>

<p>Umfassen die generierten Checklisten einen Begründungsleitfaden oder gibt es diesen nicht mehr?</p>	<p>GLOBALG.A.P. entwickelt derzeit Audit- und Begründungsleitfäden für CBs. Diese sollen für den IFA-Standard V6 für Obst und Gemüse bis September auf Englisch fertig sein. Auf Spanisch sollen sie dann im weiteren Verlauf des Jahres folgen.</p>
<p>Können wir uns für die aktualisierten Produktrichtungen an die Akkreditierungsstellen wenden oder müssen wir auf die finale Version im September warten?</p>	<p>Der Akkreditierungsprozess kann bereits beginnen.</p>
<p>Gibt es einen Termin für die Inhouse-Trainer-Schulung auf Spanisch?</p>	<p>Ja. Unsere oberste Priorität besteht darin, die Schulungsmaterialien auf Englisch fertigzustellen. Anschließend werden wir sie ins Spanische übersetzen. Unser derzeit angestrebter Termin ist September 2022.</p>
<p>Ist für den IFA-Standard V6 Smart und für den IFA-Standard V6 GFS eine separate Akkreditierung erforderlich?</p>	<p>Die beiden Akkreditierungen („IFA V6 Smart“ und „IFA V6 GFS“) können gleichzeitig erhalten werden.</p>
<p>Gibt es eine Art Smart-Add-on für die GFS-Edition? Kann man zum Beispiel Add-ons nutzen, wenn man eine Akkreditierung gemäß IFA-Standard V6 GFS besitzt, um auch eine Akkreditierung gemäß IFA-Standard V6 Smart zu erhalten?</p>	<p>Die Inhalte der Smart- und GFS-Editionen sind bis auf einen zusätzlichen Punkt in der GFS-Edition dieselben. Die Herausforderung beim „Zusammenführen“ der Editionen besteht darin, dass die Erfüllung der Anforderungen auf unterschiedliche Weise dargelegt werden muss und dass die Erfüllungsgrade sich unterscheiden. GLOBALG.A.P. ermutigt die Akkreditierungsstellen dazu, eine simultane Akkreditierung durchzuführen.</p>
<p>Muss der CB-Auditor gemäß IFA-Standard V6 noch immer die Verarbeitungseinheit prüfen, wenn die Nachbearbeitung bereits gemäß einem GFSI-Standard (z. B. FSSC) zertifiziert wurde?</p>	<p>Dies ist möglich laut: GLOBALG.A.P. allgemeines Regelwerk – Regeln für die Produktrichtung Pflanzen V6, 2.3f: f) Falls die Produkthandhabungseinheit bereits über eine von der Global Food Safety Initiative (GFSI) anerkannte Zertifizierung für die Lebensmittelsicherheit außerhalb des Betriebs (Post-Farm Gate) in Bezug auf den Geltungsbereich BIII „Farming of grains and pulses“ (Anbau von Getreide und Hülsenfrüchten) oder „Preprocess handling of plant products“ (Vorverarbeitung von Pflanzenprodukten) verfügt (www.mygfsi.com), muss der GLOBALG.A.P. anerkannte CB-Auditor mindestens die Trennung und Rückverfolgbarkeit sowie Nacherntebehandlungen auditieren (sofern relevant). Im Zweifelsfall kann die CB alle anderen relevanten Grundsätze und Kriterien erneut auditieren.</p>

Falls Sie weitere Fragen haben, die über dieses Dokument hinausgehen, ziehen Sie bitte die [Übersichts-Webseite zum IFA-Standard V6](#) auf unserer Website zurate oder wenden Sie sich an standard@globalgap.org.